

Vorsitzende Rotscheroth weist daraufhin, dass der SchA nur über den Antrag der SPD-Fraktion betreffend Abwicklung von Betreuungsmaßnahmen in Schulen durch freie Träger beraten kann.

Frau Deitenbach erläutert den Antrag. Sie stellt fest, dass es im Rhein-Sieg-Kreis schon einige Kommunen gebe, wo eine Betreuungsmaßnahme von freien Trägern durchgeführt werde. Durch die freien Träger werde die Verwaltung entlastet. Darüber hinaus seien die Kosten auch geringer, da man nicht an die Tarife des öffentlichen Dienstes gebunden sei. Sie schlägt vor, sich mit freien Trägern in Eitorf in Verbindung zu setzen, wie z.B. die AWO.

Herr Schmidt fragt nach, ob der Verwaltung mit der bisherigen Durchführung der Betreuungsmaßnahmen Probleme bekannt geworden sind, die eine Änderung notwendig machen.

Herr Ludwigs verneint dies.

Frau Deitenbach verweist auf die Haushaltsrede, in der der Bürgermeister festgestellt hat, dass der gesamte Betreuungsbereich durch die Personalkosten kostenintensiver werde. Durch freie Träger könnte man dies verhindern.

Sie bittet um eine Aufstellung aller Betreuungsmaßnahmen, mit Angaben über Anzahl der betreuten Kinder, Höhe der Beträge sowie Höhe der Personalkosten.

Die Aufstellung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Ersfeld stellt fest, dass man mit einer Fremdvergabe schon mal schlechte Erfahrungen gemacht hat, da bei der Raumreinigung mehr Kosten entstanden sind. Er ist der Auffassung, dass man es bei der bisherigen Lösung lassen sollte.

Herr Duldhardt erklärt, dass das nur ein Prüfungsauftrag ist.

Herr Schmidt sieht keine Veranlassung für eine Prüfung, da im Moment keine Probleme vorhanden seien und keiner mit Bestimmtheit sagen kann, dass es mit freien Trägern besser funktionieren werde.

Beschluss-Nr.
XI/10/53

Der SchA lehnt den Antrag der SPD-Fraktion betreffend Abwicklung von Betreuungsmaßnahmen in den Schulen durch freie Träger ab.

Abstimmungs-
Erg.:

Mehrheitsbeschluss bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.